

**Niederschrift zur 23. Sitzung des Beirates Vegesack
am Montag, dem 15. März 2021 um 18.30 Uhr
Virtuell als Videokonferenz auf dem GoToMeeting – Portal**

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 22.10 Uhr

Vorsitzender: Heiko Dornstedt
Schriftführerin: Maren Zilm

Tagesordnung:

1. Schriftlich vorliegende Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigung der Niederschriften zur 21. Sitzung am 15.02.2021 und der 22. nichtöffentlichen Sitzung am 22.02.2021
3. Beschlussfassung über die Planungen des Fritz-Piaskowski-Bades
4. Kita-Versorgung im Stadtteil
5. Abgabe einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange
 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan 111 „Hartmannstift“-
6. Abgabe einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange
 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan 110 Fährer Flur -
7. Bauleitplanung in Vegesack 2021-2023
8. - *teilweise entfallen* - Anträge und Anfragen der Parteien
9. - *entfallen* - Mitteilungen des Ortsamtsleiters
10. - *entfallen* - Mitteilungen des Beiratssprechers
11. - *entfallen* - Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Teilnehmende Mitglieder:

Gordon Wirth	Natalie Lorke
Kirsten Löffelholz	Andreas Kruse
Heike Sprehe	Hans-Albert Riskalla
Gabriele Jäckel	Torsten Bullmahn
Jannik Michaelsen	Eyfer Tunc
Michael Alexander	Karl Brönnle
Dr. Stephan Schlenker	
Christoph Schulte im Rodde	

Nicht zugeschaltet sind:

Günter Kiener
Marvin Mergard
Ulrike Baltrusch-Rampf

Weitere Teilnehmer:

Frau Senatorin Stahmann	Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport
Frau Baden	Bremer Bäder GmbH
Herr Siefke	Bremer Bäder GmbH
Frau Pauluhn	Senatorin für Kinder und Bildung
Herr Kotte	BBN
Herr Brandwein	BBN
Herr Friedrich	ELB
Herr Nagel	Prokon
Frau Herbst	BPW
Herr Lemke	BPW
Herr Mosel	M-Projekt

Herr Dornstedt begrüßt alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen.
Die Einladung ist den Beiratsmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen, die Tagesordnung wird beschlossen.

Aufgrund der weiteren Entwicklung in der Corona – Pandemie findet auch diese Sitzung online statt. Er stellt kurz die Regeln für die virtuelle Sitzung vor, wie sie während der ersten GoToMeeting-Sitzung beschlossen wurden:

Die Sitzung wird zum Zwecke der Protokollerstellung aufgezeichnet und nach der Protokollerstellung unverzüglich gelöscht.

Mikrofone bitte stumm schalten und nur nach Aufforderung sprechen.
Der Chat wird ausschließlich für die Ankündigung einer Wortmeldung mit „WM“ genutzt.
Die Worterteilung erfolgt durch den Vorsitz.
Die Kamera kann beim Zuhören ausgeschaltet sein.
Es erfolgt grundsätzlich folgender Ablauf:

1. Vortrag Referentin / Referent mit Übergabe der Moderatorenrechte
2. Aussprache der Beiratsmitglieder
3. Rückfragen aus dem Publikum

Ggf. Beschlussfassung des Beirates und Abstimmung nach Aufruf in alphabetischer Reihenfolge (Dafür/Dagegen/Enthaltung)

Tagesordnungspunkt 1

Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat

Herr Jacobi beteiligt sich am großen puzzeln des Martinsclubs und schlägt vor, das fertige Puzzle im Eingangsbereich des Stadthauses auszustellen.

Herr Hagemann wünscht sich, den Weg an der Spundwand im Stadtgarten zu beleuchten. Außerdem wünscht er sich, dass es einen neuen Wohnmobilstellplatz gibt, der den Wohnmobillisten ein besseres Ambiente bietet und damit mehr Gäste nach Vegesack zieht.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschriften zur 21. Sitzung am 15.02.2021 sowie der 22. Niederschrift zur nichtöffentlichen Sitzung vom 22.02.2021

Beide Niederschriften werden wie vorliegend genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

Beschlussfassung über die Planungen des Fritz-Piaskowski-Bades

Herr Dornstedt begrüßt die Senatorin Frau Stahmann, Frau Baden und Herrn Siefke.

Da die Planungen bereits während der Sitzung des Beirates am 15.02.2021 beraten wurden, soll es lediglich eine Beschlussfassung geben, welche Variante gebaut werden soll (Anlage 1). Die Senatorin betont, dass der Beirat sich entscheiden muss, welche Variante es werden soll, damit sie die dafür notwendigen Mittel einwerben kann. Sie erklärt außerdem, dass die Mittel begrenzt seien und daher eine Lösung mit beiden Varianten nicht möglich ist.

Die Mitglieder des Beirates vertreten zunächst sehr kontrovers ihre Meinungen, CDU und FDP favorisieren die Variante A, SPD, Grüne und Linke die Variante B, worauf die Senatorin ergänzt, dass bei der Variante B (Freibad) viele Extras eingeplant sind. So soll es beispielsweise ein Kleinkindbecken, eine Wasserkanone und Sprudelnbereiche geben. Alles in Allem ein attraktives Angebot.

Herr Dornstedt formuliert nach kurzer Diskussion folgenden Beschlussvorschlag:

Der Beirat beschließt den Bau der Variante B, also den Bau eines Freibades.

Beschluss mit einer Gegenstimme

Folgender Zusatz wird einstimmig beschlossen:

Die Planungen sind entsprechend der folgenden Anregungen des Beirates zu ergänzen:

- **Es ist sicherzustellen, dass auch künftig Schwimmwettkämpfe im Schwimmbad möglich sind.**
- **Der Beirat ist kontinuierlich an den weiteren Planungen zu beteiligen, vor allem bei eventuellen Änderungen.**
- **Es ist ein gesonderter Außenbereich mit günstigen Sommertarifen zu schaffen.**
- **Ein Anbau soll ggf. technisch möglich sein.**
- **Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Maßnahmen sind bereit zu stellen**
- **Es ist alles so zeitnah auf den Weg zu bringen, dass auch die bereitgestellten Bundesmittel zum Einsatz kommen.**
- **Die Baumaßnahmen sind unverzüglich aufzunehmen.**
- **Der Umbau ist im laufenden Betrieb durchzuführen.**

Frau Stahmann erläutert, dass für einen Umbau im laufenden Betrieb eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erfolgen muss. Das könnte zu teuer werden, sie hat aber Verständnis für die Forderung des Beirates.

Tagesordnungspunkt 4

Kita-Versorgung im Stadtteil

Herr Dornstedt begrüßt Frau Pauluhn und bittet sie, zur Kita-Versorgung im Stadtteil zu berichten. Sie zeigt eine Präsentation (Anlage 2) und erläutert die Ist-Situation und auch die Planungen für die kommenden Monate.

Die Zahlen zum Statusbericht 1 kann sie noch nicht liefern, da diese noch nicht freigegeben wurden. Sie werden aber kurzfristig veröffentlicht.

Die Mitglieder des Beirates begrüßen die Bauaktivitäten, erinnern aber, dass die Sanierung der bestehenden Bauten auch fortgeführt werden muss. Ebenso sollten die Mobilbauten durch Massivbauten ersetzt werden. Frau Pauluhn erklärt, dass dies auch gewollt ist.

Weitere Informationen wird es zur Sitzung des Ausschusses für Kinder und Bildung geben.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 5

Abgabe einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange -Vorhabenbezogener Bebauungsplan 111 „Hartmannstift“-

Herr Dornstedt begrüßt Herrn Kotte, Herrn Brandwein, Frau Herbst, Herrn Friedrich und Herrn Nagel und erinnert an die Beschlüsse des Beirates vom 21.09.2020.

- **Der Beirat Vegesack begrüßt die vorgestellte Planung.**
- **Der Beirat bekräftigt seinen Beschluss vom 18. November 2019.**
- **Darüber hinaus beschließt der Beirat, dass bei der Fortsetzung der Planung und bei der späteren Umsetzung, den Belangen des Klimaschutzes Rechnung zu tragen ist –
Beispielhaft: Solaranlagen auf den Dächern, Begrünung von Dächern, Nutzung von Regenwasser etc. –**
- **Der Spielplatz der Kita soll außerhalb der Kitazeiten für Kinder aus der Nachbarschaft zugänglich sein – wie z.B. bei der Grohner Oase –**
- **Die Investoren werden gebeten in der späteren Umsetzung zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht ein Café bzw. eine Gastronomie in der Erdgeschosslage des Hartmannstifts einzurichten, die der Bevölkerung offensteht.**
- **Der Beirat Vegesack bittet das Bauamt Bremen-Nord das weitere Verfahren zügig zu bearbeiten.**

- *Der Beirat Vegesack beschließt eine Einwohnerversammlung am 4.11.2020 um 19:00 Uhr im Kulturbahnhof (die Einwohnerversammlung hat planmäßig stattgefunden).*

Herr Kotte berichtet, dass dies nun die letzte Beteiligung sei, die Öffentlichkeitsbeteiligung läuft am Montag den 22.03.2021 ab.

Frau Herbst zeigt anhand einer Präsentation (Anlage 3) die aktuellen Planungen.

Auf Fragen zum Verkehrskonzept erklärt Frau Herbst, dass dies genauso wie die Baustellenverkehre noch nicht geplant ist. Das Verkehrsgutachten liegt dem ASV vor, auf eine Rückmeldung wird gewartet. An den Gebäuden in der Albrecht-Roth-Straße werden auch zur Sicherheit für den Bauträger Beweissicherungsverfahren durchgeführt.

Zu den notwendigen Baumfällungen berichtet sie, dass die Bäume am Schwesternwohnheim nach dem Abriss des Gebäudes auf Standfestigkeit und Vitalität geprüft werden müssen. Ggf. wird es dort Neupflanzungen geben müssen.

Die im Beschluss formulierte Forderung der Spielplatznutzung der Kita kann noch nicht geklärt werden, da diese Verhandlungen mit dem Träger noch nicht erfolgten. Auf dem Areal wird es aber ergänzend öffentliche Spielflächen geben und die sogenannte Meckerwiese wird als Ausgleichsfläche ebenfalls mit Spielmöglichkeiten geplant.

Ob es ein Café geben wird ist offen, die Planungen lassen es aber zu. Es muss sich letztendlich ein Betreiber finden, der ein Café an diesem Standort betreiben möchte.

Herr Dornstedt formuliert aus den Wortbeiträgen folgenden Beschluss, der einstimmig angenommen wird:

Der Beirat Vegesack stimmt der vorgestellten Planung zu, wobei die geplanten Verkehrsführungen für die Zeit während der Bauphase und für den anschließenden Regelbetrieb mit dem Ausschuss für Straßen- Verkehrs- und Marktangelegenheiten zu beraten sind.

Ein Beweissicherungsverfahren für die angrenzenden Gebäude ist durchzuführen. Der wegfallende Spielplatz an der Schulkenstraße ist auf dem Grundstück sowie im Bereich der sogenannten Meckerwiese zu ersetzen.

Tagesordnungspunkt 6

Abgabe einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange

-Vorhabenbezogener Bebauungsplan 110 Fährer Flur -

Herr Dornstedt begrüßt Herrn Lemke und Herrn Mosel.

Er erinnert an die Beschlüsse der ersten Befassung am 13.07.2020.

Der Beirat Vegesack nimmt die gemachten Ausführungen zum Vorhaben- und Entwicklungsplan 110 zur Kenntnis.

Die Planer und das Bauamt Bremen-Nord werden gebeten folgende Faktoren einer erneuten Prüfung zu unterziehen und dem Beirat vorzulegen:

- Die Erstellung eines Verkehrskonzeptes unter Einbeziehung der Möglichkeit, eine Einbahnstraßenregelung einzuführen und eine sogenannte unechte Fahrradstraße in diesem Bereich auszuweisen.

- Die Feinstaubwerte sowie die zu erwartenden Lärmemissionen in diesem Bereich sind zu prüfen.

- Darüber hinaus ist zu prüfen, ob die Kita in Richtung Autobahn versetzt werden kann, um den Kindern die Möglichkeit zu eröffnen, im durch das Gebäude geschützten Bereich, eine größere Spielfläche zur Verfügung zu haben.

Außerdem beschließt der Beirat, nach der erneuten Vorstellung im Beirat Vegesack eine Einwohnerversammlung durchzuführen um den Anwohnern die Möglichkeit zu geben, sich mit den Planungen nochmals inhaltlich auseinanderzusetzen.

Die Einwohnerversammlung soll am 25.03.2021 durchgeführt werden.

Herr Lemke stellt anhand einer Präsentation (Anlage 4) die Planung vor und erläutert die Ergebnisse der Gutachten.

Die neuen Planungen für die Kita zeigen einen langen Gebäuderiegel an der Lärmschutzwand. Alle Räume, die zur Lärmschutzwand zeigen, sind lediglich Nutzräume. Die Gruppenräume und die Spielfläche sind nach Süden, der von der Autobahn abgewandten Seite, ausgerichtet.

Die Erschließung der Kita ist von der Arend-Klauke-Straße aus vorgesehen.

Die Kita als Lärmschutzriegel wird von einigen Mitgliedern des Beirates kritisch gesehen, andere empfinden den Straßenlärm dort als nicht so schlimm.

Auf die Frage nach Belüftungssystemen für die Kita berichtet Herr Mosel, dass ein Belüftungssystem geplant ist. Die Kita wird mit Pellets und einer Photovoltaik-Anlage beheizt. Es wird positiv gesehen, dass bei dem Bauvorhaben die Anregungen des Beirates berücksichtigt wurden.

Der Bau der Kita kann kurzfristig begonnen werden, da der bestehende B-Plan diese Möglichkeit eröffnet. Die Reihenhäuser sollen mit einem vorhabenbezogenen B-Plan weiter geplant werden.

Zur Parkplatzsituation berichtet Herr Lemke, dass die gesetzlichen Regelungen bzgl. der erforderlichen Stellplätze eingehalten werden. Am Tage steht dort ausreichend Parkraum zur Verfügung, nachts könnte es eng werden. Im Bereich der Arend-Klauke-Straße gibt es keine Parkplatznot.

Herr Dornstedt formuliert aus den eingebrachten Wortbeiträgen folgenden Beschlussvorschlag der einstimmig angenommen wird.

- **Die Festsetzungen aus dem Gutachten sind in die Praxis umzusetzen.**
- **Eine Erhöhung der Lärmschutzwand ist zu prüfen.**
- **Die Nutzung der Kitaparkplätze ist zeitlich zu befristen.**
- **Die Einrichtung einer Car-Sharing-Station ist zu prüfen.**
- **Der Boden der Kita ist nach Schadstoffen zu untersuchen, sofern noch nicht geschehen.**
- **Der Beirat beschließt die Durchführung einer Einwohnerversammlung.**

Tagesordnungspunkt 7

Bauleitplanung in Vegesack 2021-2023

Herr Kotte stellt anhand einer Präsentation (Anlage 5) die Bauleitplanung vor.

Zunächst berichtet er, welche Projekte in den letzten Jahren fertig gestellt wurden und stellt fest, dass das Bauamt-Bremen-Nord im Durchschnitt pro Jahr 3 Großprojekte abarbeiten kann. Es gibt allerdings auch einige Bauleitverfahren, die in den letzten Jahren nicht bearbeitet werden konnten, es handelt sich oft um kleinere Bauvorhaben, die jedoch den gleichen Aufwand benötigen wie Großprojekte.

Die Gewerbeentwicklung in Bremen Nord ist ein wichtiges Thema, dass zwingend berücksichtigt werden muss. Der Science Park soll weiterhin ein Gewerbebestandort bleiben.

Herr Dornstedt formuliert aus den eingebrachten Wortbeiträgen folgenden Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

Beirat Vegesack nimmt die Ausführungen des Bauamtes Bremen-Nord zur Kenntnis. Das Bauamt Bremen-Nord wird aufgefordert, den Beirat zeitnah an den weiteren Planungen zu beteiligen.

Das Verfahren zur Einstellung von Bebauungsplänen wird in den Stadtentwicklungsausschuss überwiesen, dort soll außerdem über eine Priorisierung der übrigen Pläne diskutiert werden.

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses des Beirates soll kein Tagesordnungspunkt nach 22:00 Uhr aufgerufen werden. Da jedoch zwei Anträge der Parteien eine hohe Dringlichkeit aufweisen, werden diese mit dem Einverständnis aller Anwesenden aufgerufen.

Gem. Antrag der im Beirat vertretenen Fraktionen
Bauzeitverkürzung Hermann-Fortmann-Straße

Der Beirat Vegesack fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, darauf hinzuwirken, dass die angekündigte Bau- und Sperrzeit im Rahmen der Sanierung der Eisenbahnbrücke an der Hermann-Fortmann-Straße, von drei oder weniger Jahren eingehalten wird. Die Arbeiten sind auch bezogen auf die nun mögliche verlängerte Standzeit der Brücke zeitlich in der Abfolge neu zu optimieren, um die Beeinträchtigungen im Beiratsgebiet durch eine noch zügigere Umsetzung der Arbeiten auf das Notwendige zu beschränken. Der Beirat Vegesack ist über die Ergebnisse und weitere Entwicklung zu unterrichten. Er erinnert in diesem Zuge an seine letzten Beschlüsse zu dieser Thematik und fordert die Senatorin auf, die ausstehende Verkehrsleitplanung zur Umfahrung der Sperrung dem Beirat zeitnah vorzustellen.

Einstimmiger Beschluss

Antrag der SPD-Fraktion
Haushaltsantrag

In den Haushalten 2022/2023 sind auf Grund vorangegangener Beschlüsse des Beirates Vegesack für folgende Maßnahmen ausreichende Mittel einzuplanen:

- **Umgestaltung Bahnhofplatz Vegesack**
- **Jubiläum Vegesacker Hafen**
- **Umbau Freizeitbad Fritz-Piaskowski**
- **Sportanlagen Oeversberg**
- **Radfahrstreifen Lindenstraße**
- **Zusätzliche Stellen für Bauamt Bremen-Nord**

Die Sitzung endet um 22:10 Uhr

Heiko Dornstedt
Ortsamtsleiter

Maren Zilm
Schriftführerin

Torsten Bullmann
Beiratssprecher